

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis, Einschluß des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, den Allgem. Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark ausschließl. Bestellgeld. Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgem. Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark ausschließl. Bestellgeld. — Bei größeren Aufträgen u. Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittags 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittags 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 19.

Sonnabend, den 4. März 1916.

26. Jahrgang

Rechnungsabschluss der Sparkasse zu Bretinig auf 1915.

Einnahme.	
Kassenbestand	12 681 Mt. 08 Pfg.
Einzahlungen in 1887 Posten	177 271 " 88 "
Den Einlegern gutgeschriebene Zinsen	54 157 " 17 "
Kapitalzinsen	68 044 " 45 "
Zurückgezählte Kapitale und verkaufte Wertpapiere	25 357 " 54 "
Aufgenommene Darlehen	70 000 " — "
Sonstige Einnahme (Provision, Bücher-Erlös, Zinsvergütung)	42 " 10 "
Außerordentliche Einnahme zur Kriegsanleihe (davon 120 015 Mt. 50 Pf. von Privaten)	178 140 " 50 "

Summa: 585 694 Mt. 72 Pfg.

Ausgabe.	
Rückzahlungen in 832 Posten (darunter 112 311 Mt. 25 Pf. für Kriegsanleihe)	209 082 Mt. 32 Pfg.
Ausgezählte Stückzinsen	566 " 72 "
Den Einlegern gutgeschriebene Zinsen	54 157 " 17 "
Ausgeliehene Kapitale und angekaufte Wertpapiere (dabei 120 015 Mt. 50 Pf. Kriegsanleihe für Private)	286 592 " 85 "
Darlehensrückzahlungen	20 000 " — "
Darlehenszinsen	506 " 40 "
Verwaltungsaufwand (einschließlich 587 Mt. 95 Pf. Steuern)	2 310 " 22 "
Vom 1914er Reingewinn zu gemeinnützigen Zwecken	4 000 " — "
Kassenbestand am 31. Dez. 1915	8 479 " 04 "

Summa: 585 694 Mt. 72 Pfg.

Vermögens-Uebersicht am 31. Dezember 1915.

Aktiva.	
Bestand an Staats- und anderen Wertpapieren	398 388 Mt. 75 Pfg.
Bestand an Hypotheken und Pfanddarlehen	1 355 510 " 01 "
Am 31. Dezember 1915 unbezahlte Zinsen	15 262 " 30 "
Inventar, Verläge	26 " — "
Kassenbestand	8 479 " 04 "

Summa: 1 777 666 Mt. 10 Pfg.

Passiva.	
Einlegerguthaben Ende 1915 einschließlich Zinsen in 2797 Konten	1 607 284 Mt. 43 Pfg.
Darlehensvorschüsse	61 797 " 15 "
Allgemeine Rücklagekasse am Schlusse 1914	93 799 " 59 "
Zugang im Jahre 1915	2 353 " 66 "
Kursausgleiche Rücklage Ende 1914	1 431 " 27 "
Zugang im Jahre 1915	6 000 " — "
Verbleibender Ueberschuß 1915 (zu gemeinnützigen Zwecken bestimmt)	5 000 " — "

Summa: 1 777 666 Mt. 10 Pfg.

Netto-Reingewinn: 13 353 Mt. 66 Pfg.

Neueröffnete Konten: 157. Erlöschene Konten: 62.

Bretinig, am 2. März 1916.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Zeichnet die vierte Kriegsanleihe!

Das deutsche Heer und das deutsche Volk haben eine Zeit gewaltiger Leistungen hinter sich. Die Waffen aus Stahl und die silbernen Kugeln haben das ihre getan, dem Wahn der Feinde, daß Deutschland vernichtet werden könne, ein Ende zu bereiten. Auch der englische Aushungerungsplan ist gescheitert. Im zwanzigsten Kriegesmonat sehen die Gegner ihre Wünsche in nebelhafte Ferne entrückt. Ihre letzte Hoffnung ist noch die Zeit; sie glauben, daß die deutschen Finanzen nicht so lange standhalten werden wie die Vermögen Englands, Frankreichs und Russlands. Das Ergebnis der vierten deutschen Kriegsanleihe muß und wird ihnen die richtige Antwort geben.

Jede der drei ersten Kriegsanleihen war ein Triumph des Deutschen Reiches, eine schwere Enttäuschung der Feinde. Jetzt gilt es auf neue, gegen die Lüge von der Erschöpfung und Kriegsmüdigkeit Deutschlands mit wirksamer Waffe umzugehen. So wie der Krieger im Felde sein Leben an die Verteidigung des Vaterlandes setzt, so muß der Bürger zu Hause sein Ersparnis dem Reich darbringen, um die Fortsetzung des Krieges bis zum siegreichen Ende zu ermöglichen. Die vierte deutsche Kriegsanleihe, die laut Bekanntmachung des Reichsbank-Direktoriums soeben zur Zeichnung aufgelegt wird, muß

der große deutsche Frühjahrsieg auf dem finanziellen Schlachtfelde werden. Bleibe keiner zurück! Auch der kleinste Betrag ist nützlich! Das Geld ist unbedingt sicher und hochverzinslich angelegt.

Kurze Nachrichten.

Die Mitglieder des englischen Kriegssamtes und Vertreter der Admiralität reisten zu einem außerordentlichen Kriegsrat nach Paris. Die amerikanische Regierung beschloß, in der Frage des Unterseekrieges die weiteren Mitteilungen abzuwarten, die von Berlin unterwegs sind.

In England werden schwarze Listen solcher Firmen feindlicher Nationalität geführt, mit denen den englischen Geschäftsleuten jeder Verkehr verboten ist.

Eine Konferenz der britischen Handelskammern sprach sich dagegen aus, daß sich die Nation auf die Zufuhr vom Auslande verlasse.

Der italienische Ministerrat sprach sich einstimmig gegen eine Kriegserklärung an Deutschland aus.

Der russische Finanzminister erklärte in der Duma, daß die Ausgaben die Einnahmen um 377 Millionen Rubel überschreiten würden.

Die spanische Regierung setzte verschiedene Funkstationen außer Betrieb oder belegte sie mit Beschlag.

Der deutsche Reichstag wird seine nächste Sitzung am 15. März abhalten.

Das preussische Abgeordnetenhaus setzte den Betrag für weitere Beihilfen zu den Kriegswohlfahrtsausgaben der Gemeinden von 110 auf 200 Millionen Mark herauf.

Auf dem östlichen Maas-Ufer operten die Franzosen an der Feste Douaumont abermals ihre Leute einem nutzlosen Gegenangriffsversuche.

In der französischen Kammer ist es unter dem niederdrückenden Einfluß der Meldungen aus Verdun zu Sturmzügen gekommen.

Nach Meldungen aus Paris ist vor Le Havre ein französischer Minenjäger torpediert worden.

Die für die französisch-englische Front bestimmten englischen Truppentransporte sind wegen der erhöhten Unterseegefahr nicht ausgelassen. Ein deutsches Marineflugzeug überflog Mittwochabend einen Teil der englischen Südoberflüge und warf mehrere Bomben ab.

Eine sehr große Mehrheit der italienischen Kammer ist nach dem deutschfeindlichen „Corriere d'Italia“ gegen die Kriegserklärung an Deutschland.

Die britische Botschaft in Washington teilte mit, daß sie ein Bureau für die Kontrolle des amerikanisch-kanadischen Handels eröffnen werde.

Wie schweizerischen Blättern zu entnehmen ist, haben die deutschen Winenleger an der eng-

Kriegsanleihe und Bonifikationen.

Die Frage, ob die Vermittlungsstellen der Kriegsanleihen von der Vergütung, die sie als Entgelt für ihre Dienste bei der Unterbringung der Anleihen erhalten, einen Teil an ihre Zeichner weitergeben dürfen, hat bei der letzten Kriegsanleihe zu Meinungsverschiedenheiten geführt und Bestimmungen hervorgerufen. Es galt bisher allgemein als zulässig, daß nicht nur an Weitervermittler, sondern auch an große Vermögensverwaltungen ein Teil der Vergütung weitergegeben werden dürfe. War dies bei den gewöhnlichen Friedensanleihen unbedenklich, so ist anlässlich der Kriegsanleihen von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen worden, daß bei einer derartigen allgemeinen Volksanleihe eine verschiedenartige Behandlung der Zeichner zu vermeiden sei und es sich nicht rechtfertigen lasse, den großen Zeichnern günstigere Bedingungen als den kleinen zu gewähren. Die zuständigen Behörden haben die Berechtigung dieser Gründe anerkennen müssen und beschlossen, bei der bevorstehenden vierten Kriegsanleihe den Vermittlungsstellen jede Weitergabe der Vergütung außer an berufsmäßige Vermittler von Effektengeschäften strengstens zu untersagen. Es wird also kein Zeichner, auch nicht der größte, die vierte Kriegsanleihe unter dem amtlich festgesetzten und öffentlich bekanntgemachten Kurse erhalten, eine Anordnung, die ohne jeden Zweifel bei allen billig denkenden Zeichnern Verständnis und Zustimmung finden wird.

Die rumänischen Klüfte eine außerordentlich große Anzahl von Minen neuesten Typs ausgelegt. Die Neuorganisation des rumänischen Heeres ist vor kurzem zum Abschluß gelangt; das Heer besteht jetzt aus 123 Regimentern.

Oertliches und Sächsisches.

Bretinig. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Februar in 119 Posten 12 423 Mt. 04 Pfg. eingezahlt und in 76 Posten 6 721 Mt. 65 Pfg. zurückgezahlt, 7 neue Bücher ausgestellt und 5 Bücher kassiert.

Großröhrsdorf. (Sparkasse.) Im Februar 1916 erfolgten 367 Einlagen im Betrage von 36 951 Mt. 68 Pfg. und 239 Rückzahlungen im Betrage von 28 310 Mt. 55 Pfg., 24 Bücher wurden neu ausgestellt, 20 Bücher sind erloschen. Der Gesamtumsatz betrug 205 956 Mt. 32 Pfg.

Großröhrsdorf. (Elektrizitätswerk.) Der zum 22. März einzuberufenden Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, 75 000 Mark

als 5 Prozent zu verteilen. Der Abschluß für 1915 ergibt einen Bruttogewinn von 196 323 Mark und einen Reingewinn von 104 256 Mt.

(M. J.) **Versicherungspflicht der Fleisch- und Trichinenbeschauer.** Nach einer Entscheidung des Obergerichts für Angestelltenversicherung vom 24. November 1915 haben die von einer sächsischen Gemeinde verpflichteten Fleisch- und Trichinenbeschauer nicht als freie Gewerbetreibende zu gelten, sondern als Angestellte der Gemeinde, die als Trägerin der Polizeigewalt für eine ordnungsmäßige Fleisch- und Trichinenschau zu sorgen hat. Diese Fleisch- und Trichinenbeschauer sind daher, sofern die Beschäftigung als solche ihren Hauptberuf bildet, nach dem Angestelltenversicherungsgesetze versicherungspflichtig.

Löbau. Im Spiel mit dem Gewehr des Vaters zielte der 10 Jahre alte Sohn des Schuhmachers Andt in Sohland auf seinen jüngeren Bruder und drückte ab, da er die Waffe nicht geladen glaubte. Die Kugel ging dem Jungen ins Gehirn, der tot zu Boden stürzte.